

21.3.21

Hochgeehrtes Herr Hofrat!



Mit Interesse habe ich Ihr Werk
gelesen und ich kann es mir sehr wohl
als musikalisches Schauspiel vorstellen.
Das Ebergrenzung ist m. unmassgeb. Mei-
nung nach ein für den Ernst der Situa-
tion zu komisch wirkender Effekt. Im-
hin wäre das etwas für Richard II.
Der Lösungsgedanke durch die Liebe wäre

hier wieder einmal auf eine andere, originelle
Weise zum Ausdruck gekommen. Wunder-
voll auch der Epilog, obgleich er bei der musik.
Ausführung wahrscheinlich in Wegfall konven-
nirte. - Ich selber kann mich nicht entscheiden
eine Oper zu komponieren, es sei denn eine
komische. In dieser Linie liegt meine Bege-
bung; ich hoffe aber, daß Sie, verehrter
Herr Hofrat den geeigneten Mann finden
werden. Jedenfalls würde ich das Buch einmal
der Staats- oder Volksoper zur Beurteilung
vorlegen. Mit hochachtungsvollen
Grüßen u. Handkuß an Frau Gemahlin
bin ich Ihr sehr ergebener
Robert Lind